

Fachtagung im Wagerenhof, Uster zum Thema «Emotionales Wohlbefinden», 21.5.2019

Referat und Workshop: Auf individuelle Bedürfnisse eingehen, aber wie?

Signale, auch unauffällige, wahrnehmen, deuten und stimmige Interventionen ableiten: Wie kann Videoanalyse dabei unterstützen?

Was ist Marte Meo?

Marte Meo (lat. aus eigener Kraft) ist eine videounterstützte Methode von Maria Aarts, NL, entwickelt. Sie wird sowohl als Kommunikationstraining wie auch in der Beratung genutzt und überall dort eingesetzt, wo Menschen zusammenleben, arbeiten und sich weiter entwickeln wollen. Filmsequenzen aus dem (Berufs)- Alltag dienen zur Informationsgewinnung und ebenso, um Informationen zu vermitteln.

Zum Referat und Workshop von Claudia Berther

Es werden kurze Videoclips von Alltagssituationen gezeigt, in denen kleinste, unterstützende Interaktions- und Kommunikationselemente sichtbar sind, die helfen, die Qualität der Interaktionen zu verbessern, herausforderndes Verhalten zu reduzieren und die einen wichtigen Beitrag zum «emotionalen Wohlbefinden» leisten.

Folgende Kommunikationsbausteine stehen dabei im Fokus und werden den Bedürfnissen der Bewohner und deren Situation angepasst. Informationen dazu erfolgen videobasiert.

Strukturierte Situationen nach Marte Meo

Mit strukturierten Situationen sind tägliche Verrichtungen im Alltag gemeint, in denen Menschen Anleitung benötigen und ein Ziel erreicht werden soll. (Z.B. Körperpflege, Mobilisation, Mahlzeiten).

Die folgenden Elemente, die meist intuitiv bereits angewendet werden, sind Ressourcen von Betreuenden, die es gilt, gezielt auf die (noch) vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner anzupassen.

Die wichtigsten Elemente des positiven Leitens:

Basis: gute Atmosphäre durch Motivationsstimme und ein freundliches Gesicht

Guter Anschluss, eigene Initiative benennen, vorhersagbar sein, Zeit geben, Schritt für Schritt anleiten, sagen wie man es haben möchte, Freude teilen, Happ Happ

Bedeutung für die BewohnerInnen

Positives Leiten bietet Orientierung, gibt Struktur, unterstützt Handlungsabläufe

Freie Situationen nach Marte Meo

Freie Situationen sind kurze Begegnungsmomente zwischen den Betreuenden und den Bewohner, wo von Seiten der Bewohner kein Ziel erreicht werden muss. Dabei ist das «aufmerksame Warten», den Interessen und Initiativen zu «folgen» zentral, um mehr über die Mitmenschen zu erfahren. Z.B. zu welchen Gesprächsthemen können sie noch etwas beitragen? In welchem Tempo kommen die Antworten?

Die wichtigsten Elemente der freien Situation:

Basis: gute Atmosphäre durch interessierte Grundhaltung

Aufmerksam warten, folgen, benennen oder wiederholen auf verbaler, emotionaler oder Aktionsebene, Happ Happ

Bedeutung für die BewohnerInnen

Die emotionale Botschaft «wahrgenommen zu werden», «es Wert zu sein», dass sich jemand Zeit nimmt und Interesse zeigt, beruhigt und bietet nicht nur verunsicherten oder verwirrten BewohnerInnen Sicherheit.

Das «Benennen» ihrer Initiativen unterstützt die Selbstwahrnehmung und ermöglicht ihnen von einem Kontaktmoment bewusster zu profitieren. Das Gefühl von «isoliert und einsam Sein» kann so reduziert werden.

Buch zur Marte Meo Methode

Theorie und Praxisbeispiele inkl. DVD: C.Berther/Th. Niklaus Loosli. Die Marte Meo Methode. Ein bildbasiertes Konzept unterstützender Kommunikation für Pflegeinteraktionen. Hogrefe Verlag. Neuauflage ab Juli 2019.

Artikel und Kurzfilm: www.claudiaberther.ch unter der Rubrik Marte Meo.

Claudia Berther ist als lizenzierte Marte Meo Supervisorin auf selbständiger Basis beratend sowie ausbildend tätig. Sie begleitet seit Jahren Teams in verschiedenen Institutionen, hilft bei der Implementierung der Marte Meo Methode und bietet Supervisionen für Fachpersonen aus unterschiedlichen Berufsgruppen an. Weitere Informationen finden Sie unter www.claudiaberther.ch.